

Suprematistische Komposition



Worum es geht

Beruheten klassische Schönheitsnormen unter anderem auf einem symmetrischen und pyramidal ausgerichteten Bildaufbau, so beschränkt sich der Suprematismus zwar auf geometrische Elementarformen, setzt die Kategorie der Schönheit jedoch außer Kraft. In diesem Linolschnitt von Alexander Rodtschenko ist die zentrale Kreisform mittig in den Rahmen eingepasst, in dem Gefüge verkanteter Teilformen sind optisch schwere Formen jedoch oben, leichte Formen unten angeordnet. Überdies bleibt das spiralförmige Gebilde im Zentrum räumlich mehrdeutig. Zur Aufhellung einzelner Flächen und zur Verstärkung von Konturen setzt der Künstler zarte Schraffuren ein. Laut den Vorbesitzern, Leonard Hutton Hutschnecker und W. F. Arntz, stammt dieser Linolschnitt sowie ein weiterer (vgl. Inv. Nr. A 1974/5351) aus der Reihe jener 11 Drucke, die unter dem Titel »Gegenstandslos« 1922 auf der Ersten Russischen Kunstausstellung in der Galerie van Diemen, Berlin, zu sehen waren.

Titel	Suprematistische Komposition
Inventarnummer	A 1974/5350
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Aleksandr Michajlovic Rodcenko</u> (Künstler / Künstlerin): * 05. Dez. 1891 St. Petersburg – † 03. Dez. 1956 Moskau
Datierung	1919
Technik	Linolschnitt
Material	Papier (braun, angeheftet)
Maße	Höhe: 16,50cm(Blatt) / Breite: 11,40cm(Blatt) / Höhe: 15,70cm(Platte) / Breite: 10,70cm(Platte)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1974
Literatur	Stephan von Wiese, Bernd Rau und Gunther Thiem: Der Konstruktivismus und seine Nachfolge an Beispielen aus dem Bestand der Staatsgalerie Stuttgart und ihrer Graphischen Sammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [15.9.-24.11.1974], Stuttgart-Bad Cannstatt 1974, p. 53 , Nr. 53

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite